

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

Produktbezeichnung: HÄRTER NORMAL für 2K MS KLARLACK

Artikelnummer: 40722_99725

Verwendung des Stoffes / der Zubereitung: Oberflächenbeschichtung

Firmenname: Carlofon GmbH

Grüninger Weg 32

D - 35415 Pohlheim

Deutschland

Tel: 06404-20516-0

Fax: 06404-20516-44

Notfalltelefon: 0228-19240

Email: info@carlofon.de

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Hauptgefahren: Entzündlich. Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Sonstige Gefahren: Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger / leichtentzündlicher Dampf / Luft-Gemische möglich.

3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Gefährliche Bestandteile: ALIPHATISCHES POLYISOCYANAT 20-40%
[Sens.] R43

- N-BUTYLACETAT 20-40%

EINECS: 204-658-1 CAS: 123-86-4

[-] R10; [-] R66; [-] R67

- XYLENE 10-20%

EINECS: 215-535-7 CAS: 1330-20-7

[-] R10; [Xn] R20/21; [Xi] R38

- LÖSUNGSMITTELNAPHTHA (ERDÖL), LEICHTE AROMATISCHE 10-20%

EINECS: 265-199-0 CAS: 64742-95-6

[T] R46; [Xn] R65; [-] R10; [Xi] R37; [N] R51/53

- 2-METHOXY-1-METHYLETHYLACETAT 1-10%

EINECS: 203-603-9 CAS: 108-65-6

[-] R10; [Xi] R36

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN (SYMPTOME)

Hautkontakt: Mögliche Reizung und Rötung im Kontaktbereich.

Augenkontakt: Reizung und Rötung können auftreten. Kann übermäßigen Tränenfluß bewirken.

Verschlucken: Mögliche Wundheit und Rötung von Mund und Rachen. Brechreiz und Magenschmerzen können auftreten. Kann Erbrechen hervorrufen.

Einatmen: Möglicher Hustenreiz mit Brustbeklemmung.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN (MASSNAHMEN)

Hautkontakt: Sofort sämtliche verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen, soweit nicht mit der Haut verklebt. Betroffene Haut mit reichlich fließendem Wasser für 10 Minuten oder länger abspülen, falls das Material auf der Haut verbleibt. Arzt aufsuchen.

Augenkontakt: Auge 15 Minuten unter fließendem Wasser ausspülen. Arzt aufsuchen.

Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen. Kein Erbrechen einleiten. Bei Bewußtsein sofort einen halben Liter Wasser trinken lassen. Arzt aufsuchen.

Einatmen: Die betroffene Person nur aus dem Gefahrenbereich entfernen, wenn die eigene Sicherheit gewährleistet ist. Arzt aufsuchen.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Löschmittel: Alkohol- oder Polymerschäum. Kohlendioxid. Löschpulver. Behälter mit Sprühwasser kühlen.

Expositionsrisiko: Entzündlich. Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei. Bildet explosionsfähige Dampf-Luftgemische.

Besondere Schutzausrüstung: Umluftunabhängige Atemschutzgeräte benutzen. Zur Verhütung von Augen- oder Hautkontakt Schutzkleidung tragen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Im Außenbereich Windrichtung beachten. Im Außenbereich Personen mit dem Rücken gegen den Wind und entfernt von der Gefahrenstelle halten. Kontaminierten Bereich mit Beschilderung abgrenzen und Zutritt von Unbefugten verhindern. Um Auslaufen zu verhindern, leckende Behälter so stellen, daß das Leck oben ist. Alle Zündquellen entfernen.

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation oder Gewässer ableiten. Verschüttungen eindämmen.

Reinigungsmethoden: Mit trockener Erde oder mit Sand aufnehmen. Bei der Reinigung Kontakt mit unverträglichen Stoffen vermeiden - siehe Absatz 10 des Sicherheitsdatenblatts. Bei der Reinigung funkenfreie Geräte verwenden.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Hinweise zum sicheren Umgang: Direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Ausreichende Belüftung sicherstellen. Nicht in geschlossenen Räumen handhaben. Nebelbildung und -verbreitung in der Luft vermeiden. Rauchen verboten. Nur funkenfreie Werkzeuge benutzen.

Lagerung: Kühl und gut belüftet lagern. Behälter dicht geschlossen halten. Von Zündquellen fernhalten.
Bildung von elektrostatischen Aufladungen in unmittelbarer Umgebung vermeiden.
Sicherstellen, daß Beleuchtung und elektrische Geräte keine Zündquellen darstellen.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Gefährliche Bestandteile: N-BUTYLACETAT

AGW (8 St. Exposition): 724 mg/m³ Spitzenbegrenzung: 966 mg/m³

- XYLENE

AGW (8 St. Exposition): 220 mg/m³ Spitzenbegrenzung: 441 mg/m³

- 2-METHOXY-1-METHYLETHYLACETAT

AGW (8 St. Exposition): 274 mg/m³ Spitzenbegrenzung: 548 mg/m³

Technische Maßnahmen: Für ausreichende Belüftung sorgen. Sicherstellen, daß Beleuchtung und elektrische Geräte keine Zündquellen darstellen.

Atemschutz: Umluftunabhängige Atemschutzgeräte müssen für Notfälle verfügbar sein.

Handschutz: Undurchlässige Handschuhe.

Augenschutz: Schutzbrille. Augendusche vorsehen.

Hautschutz: Undurchlässige Schutzkleidung.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Form: Flüssigkeit

Farbe: Farblos

Geruch: Nach Lösemittel

Löslichkeit in Wasser: Nicht mischbar

Auch löslich in: Die meisten organischen Lösungsmittel.

Viskosität: Nicht viskos

Viskosität, Wert: 14 sec

Viskosität, Testmethode: Auslaufzeit in Sekunden im 4 mm Becher (ISO 2431)

Siedepunkt / -bereich °C: 127

Schmelzpunkt / -bereich °C: n.v.

Explosionsgrenzen %: untere: 1

obere: 7,6

Flammpunkt °C: 32

Vert. koeff: n-Octanol/Wasser: n.v.

Zündtemperatur °C: 370

Dampfdruck: 10,7 mbar

Relative Dichte: 0,965 g/cm³

pH: n.a.

VOC g/l: 600

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität: Stabil unter Normalbedingungen. Bei Zimmertemperatur stabil.

Zu vermeidende Bedingungen: Hitze. Heiße Flächen. Zündquellen. Flammen.

Zu vermeidende Stoffe: Starke Oxidationsmittel. Starke Säuren.

Gefährliche Zersetzungsprod: Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Gefährliche Bestandteile: N-BUTYLACETAT

ORL MUS LD50 6 gm/kg

ORL RAT LD50 10768 mg/kg

- XYLENE

ORL MUS LD50 2119 mg/kg

ORL RAT LD50 4300 mg/kg

SCU RAT LD50 1700 mg/kg

- LÖSUNGSMITTELNAPHTHA (ERDÖL), LEICHTE AROMATISCHE

ORL RAT LD50 8400 mg/kg

- 2-METHOXY-1-METHYLETHYLACETAT

IPR MUS LD50 750 mg/kg

ORL RAT LD50 8532 mg/kg

Aufnahmewege: Für Aufnahmewege und entsprechende Symptome, siehe Abschnitt 4 des Sicherheitsdatenblatts.

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Mobilität: Wird leicht im Erdboden absorbiert.

Persistenz und Abbaubarkeit: Biologisch abbaubar.

Bioakkumulationspotenzial: Kein Bioakkumulationspotential.

Andere schädliche Wirkungen: Geringe Ökotoxizität.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Beseitigungsverfahren: In einen geeigneten Behälter umfüllen und zur Entsorgung durch spezialisiertes Entsorgungsunternehmen abholen lassen.

Abfallschlüssel Nr: 08 05 01

Verpackungsentsorgung: In genehmigter Sondermülldeponie oder in anderer behördlich genehmigter Art entsorgen.

Anmerkung: Der Anwender wird darauf hingewiesen, daß zusätzliche ergänzende örtliche oder nationale Vorschriften für die Entsorgung bestehen können.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADR / RID

UN Nr: 1263 **ADR-Klasse:** 3
Verpackungsgruppe: III **Klassifizierungscode:** F1
Korr. Bezeichn. des Gutes: FARBE
Gefahrzettel: 3 **Kemler-Zahl:** 30

**IMDG / IMO**

UN Nr: 1263 **Klasse:** 3
Verpackungsgruppe: III **EmS-Nr.** F-E,S-E*
Meeresschadstoff: .
Gefahrzettel: 3

IATA / ICAO

UN Nr: 1263 **Klasse:** 3
Verpackungsgruppe: III
Verpackungsanweisung: 309(P&CA); 310(CAO)
Korr. Bezeichn. des Gutes: PAINT
Gefahrzettel: 3

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

Gefahrensymbole: Gesundheitsschädlich.



R-Sätze: R10: Entzündlich.
R20/21: Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
R43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R52/53: Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R65: Gesundheitsschädlich; kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

S-Sätze: S2: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S36/37: Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.
S62: Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

Gefähr. Bestandteile (Etikett): ALIPHATISCHES POLYISOCYANAT; N-BUTYL ACETATE; LOW BOILING POINT NAPHTHA
- UNSPECIFIED - SOLVENT NAPHTHA (PETROLEUM), LIGHT AROM.; XYLENE

Störfallverordnung beachten: Ja

WGK: 2 Einstufung nach VwVwS

Technische Anleitung Luft: Klasse: II Ziffer: 5.2.5 Anteil m%: 15-20

Anmerkung: Die obige Information bezüglich der behördlichen Vorschriften bezieht sich nur auf die Grundregeln für die im Sicherheitsdatenblatt beschriebenen Produkte. Der Anwender wird darauf hingewiesen, daß zusätzliche ergänzende Vorschriften bestehen können. Sämtliche anwendbaren nationalen, internationalen und örtlichen Vorschriften und Bestimmungen beachten.

16. SONSTIGE ANGABEN

Zusätzliche Angaben: Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß Verordnung (EG) Nr 1907/2006 erstellt.

R-Sätze aus Abschnitt 3: R43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

R10: Entzündlich.

R66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

R20/21: Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.

R38: Reizt die Haut.

R46: Kann vererbare Schäden verursachen.

R65: Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

R37: Reizt die Atmungsorgane.

R51/53: Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R36: Reizt die Augen.

Haftungsausschlußklausel: Die obige Information ist nach unserem besten Wissen korrekt; es wird jedoch nicht behauptet, daß diese vollständig ist, und sie darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Die Firma kann nicht für irgendwelche Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden.